

1 LAUFENDE MITARBEIT IM FACH DEUTSCH – ANFORDERUNGEN

2 1. Entscheidend ist die *fachliche Qualität* der Beiträge. Darunter ist im Einzelnen zu verstehen,
3 wie gut es gelingt, die sprachliche Handlungsqualität der Texte (ihre kognitiven, emotionalen,
4 identifikatorischen ‚Wirkungen‘ auf den Hörer) in eine fachlich-deskriptive Begrifflichkeit zu
5 überführen.

6 2. Zur laufenden Mitarbeit gehört u.a. die Fähigkeit, zu Stundenbeginn durch ein Resümee der
7 vorgängigen Texterschließungsarbeit den Anschluss an die aktuellen Fragestellungen der
8 Unterrichtseinheit herzustellen. Dies darf nicht in Gestalt einer *Erzählung* geschehen (»...erst
9 haben wir das gemacht und dann haben wir jenes gemacht...«), sondern muss die zentralen
10 Fragestellungen, Probleme und die darauf bezogenen Analysen, Interpretationen und
11 Erarbeitungsverfahren fachlich-inhaltlich rekapitulieren. Ein solches Resümee ist vorbereitbar
12 und ermöglicht daher allen Schülerinnen und Schülern das Beibringen von Leistungsnach-
13 weisen für die laufende Mitarbeit.

14 3. Einen hohen Stellenwert im Rahmen der laufenden Mitarbeit nimmt die unvorbereitete,
15 selbständige Entwicklung und Darlegung von Fragestellungen sowie von zusammenhängen-
16 den Ideen (Interpretationsansätzen, sprachlichen Analysen) »vor der Klasse« ein (»live-
17 Prüfungssituation«).

18 4.1 Eingeführte Fachterminologie (Fachwörter) muss zwar beherrscht werden, entscheidend ist
19 jedoch, dass die *Fachbegriffe* (Fachvorstellungen, Fachmethoden, Fachinhalte) verstanden sind
20 und angewendet werden.

21 4.2 Besonders bei der Erarbeitung neuer Textsorten und Diskursarten drückt sich fachliche
22 Qualität nicht unbedingt in der Anwendung korrekter Terminologie aus, sondern in einer
23 Übergangs-Begrifflichkeit, die durch Umschreiben, tastendes Versuchen, Zeigen, Rückgriffe
24 auf Voriges, Analogien u.a. kreative Verfahren des Verstehens gekennzeichnet ist.

25 5. Die Beteiligung am Unterricht wird danach beurteilt, in welchem Maß sie a) kontinuierlich,
26 und b) aktiv-interessiert, kritisch-mitdenkend, weiterführend und fachlich produktiv ist.

27 5.1 Die aktive, analytische, fachlich-konkrete *Auseinandersetzung mit den eigenen Defiziten* im
28 Hinblick auf den Unterrichtsgegenstand und zum Zwecke ihrer Behebung ist ein wichtiger
29 Bestandteil der laufenden Mitarbeit. Bestrebungen, solche Defizite zu verbergen, werden
30 entsprechend negativ beurteilt.

31 6. Versäumte Unterrichtsstunden müssen *nachgearbeitet*, d.h. ihre Inhalte erworben werden.
32 Eine bloße, oberflächliche Abschrift fremder Aufzeichnungen gilt nicht als Nacharbeitung. Das
33 Ergebnis muss in schriftlicher Form vorgelegt werden. Dafür gelten die »Anforderungen an
34 Form und Inhalt der Mitschriften (Heft oder Mappe) im Fach Deutsch« in der Fassung von
35 2006-11-13. Darüber hinaus gilt, dass hierfür jede Form von fremder Hilfe (insbesondere
36 Mitschriften von Mitschülern) zugelassen ist, insofern ihre Quellen und ihr Umfang voll-
37 ständig und wahrheitsgemäß angegeben werden.

38 6.1 Eine solche Nacharbeitung gilt als Nachweis der *passiven Rezeption* des Lernstoffs. Sie ist
39 *kein* Ersatz für die aktive Beteiligung am Unterricht.

40 7. Bei der laufenden Mitarbeit handelt es sich um Leistungsnachweise, nicht um Leistungsab-
41 holungen durch den Lehrer. In Ausnahmefällen kann durch Vorlage einer gut geführten
42 Mappe eine nicht vorhandene laufende Mitarbeit auf dem Teilgebiet der passiven Rezeption
43 ausgeglichen werden. Die aktive Mitarbeit kann auch durch die Vorlage der Mappe *nicht*
44 ersetzt werden.

45 8. Auch für die laufende Mitarbeit gilt der amtliche (die Leistungszuwächse extrem ungleich bewertende) Notenschlüssel
46 (gültig ab 2010-08-01) (Prozentintervall – Note – Punkte; Prozentwert eines Punktes):

47 0%-29% ≙ 6/0 Punkte; (1Punkt≙30%)	30%-44% ≙ 5(±)/1-3 Punkte; (1Punkt≙5%)
48 45%-59% ≙ 4(±)/4-6 Punkte; (1Punkt≙5%)	60%-74% ≙ 3(±)/7-9 Punkte; (1Punkt≙5%)
49 75%-89% ≙ 2(±)/10-12 Punkte; (1Punkt≙5%)	90%-100% ≙ 1(±)/13-15 Punkte; (1Punkt≙3,3%).